

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Zukunftsfähiger Bildungsstandort
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.12.2010
Status Projekt	gefördert

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	"Roter Faden" - partizipatives Casemanagement für Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf
Projektziel (Hauptziel)	Erarbeitung eines partizipations-, motivations- und leistungsorientierten sektoren- und trägerübergreifenden Casemanagements für benachteiligte Jugendliche als Handlungsempfehlung für die zuständigen Gremien
Projektkurzbeschreibung	<p>"Roter Faden" untersucht exemplarisch den Übergang von der Schule zum Beruf und deckt entsprechende Optimierungsmöglichkeiten auf. Um größtmögliche Praxisnähe zu erreichen, wird mit jedem teilnehmenden Träger dezentral gearbeitet. Im ersten Teil wird der IST-Zustand erfasst und ausgewertet sowie Zielstellungen mit den teilnehmenden Trägern erarbeitet. Es erfolgen Prozess- und Datenerfassung bei Eintritt, Durchlauf, Austritt und Transfer von Jugendlichen. Eine SWOT-Analyse wird Stärken und Schwächen der Systeme hinsichtlich ihrer Potenziale und Risiken zeigen. Wünschenswerte Zustände aus Perspektive des Trägers in vorgelagerten, eigenen und anschließenden Ausbildungssystemen sollen skizziert werden.</p> <p>Anhand konkreter Fälle von Jugendlichen werden die Resultate und Lösungsperspektiven aus Teil 1 im Teil 2 erprobt und dokumentiert. Im 3. Projektteil werden die Ergebnisse mit den Trägern evaluiert und die Systeme optimiert. Das Gesamtprojekt wird den zuständigen Gremien als Handlungsempfehlung präsentiert.</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Caiju - Verein für Chancengleichheit und Arbeitsweltintegration für Jugendliche e. V. c/o ASISI GbR</p> <p>Projektleiter: Per Trasdaahl, Krüllstr. 3, 12435 Berlin, Telefon 030 55 956 592, Fax 0800 11301303, Email: pt@caiju.de</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Dr. Manuele Schmidt, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf (Jugendamt), Arbeitsgruppe Übergang Schule - Beruf Marzahn-Hellersdorf, Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe Marzahn-Hellersdorf, Netzwerk "GLOBUS", Gangway e.V. - StreetworkTeam Marzahn, AHB Marzahn-Hellersdorf gGmbH, Jugendwerk Aufbau Ost e.V.- JAO, ajb GmbH, FiPP e.V. (Projekt Plan B), Pad e.V., Arbeitsgruppe Jugend und Schule Marzahn-Hellersdorf
--	---

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Konzeption von konkreten und auf die jeweiligen Kooperationspartner zugeschnittenen, für ein partizipatives Casemanagement kompatiblen, Handlungsmodellen im Übergang Schule-Beruf</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Positive Bewertung der Konzeption von Handlungsmodellen durch die kooperierenden Träger in Hinblick auf jeweils trägerspezifische Bedürfnisse.</p> <p>Bereitschaft der kooperierenden Träger, die Handlungsmodelle bei zukünftigen Veränderungen ihrer Praxis zu berücksichtigen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Erfolgreiche Partizipation Jugendlicher bei den Handlungsszenarien, die der Erarbeitung partizipativer Casemanagement-Modelle für den Übergang Schule-Beruf dienen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Teilnahme von Jugendlichen an der Bewertung von Handlungsabläufen.</p> <p>Teilnahme von Jugendlichen an der Entwicklung von Handlungsmodellen für den Übergang Beruf-Schule.</p> <p>Die teilnehmenden Jugendlichen befürworten die erarbeiteten Handlungsmodelle.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Kompatibilität unterschiedlicher Trägertypen im Rahmen eines partizipativen Casemanagements im Übergang Schule-Beruf</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Das Projekt führt nach Einschätzung der kooperierenden Träger zu einer erhöhten Selbstreflexion hinsichtlich ihrer Rolle im regionalen Übergangsmanagement.</p> <p>Die kooperierenden Träger entwickeln veränderte Erwartungen an das regionale</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

<p>Übergangsmanagement.</p> <p>Die zuständigen politischen Gremien schätzen die Handlungsempfehlungen über die beteiligten Träger hinaus als verwertbar ein.</p>	
--	--

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Träger stimmen im Laufe des Projektes ihre Schnittstellen hinsichtlich der ressourcenorientierten Erfassung (Profilbildung) der Jugendlichen besser aufeinander ab und optimieren damit ihre Angebote für die Jugendlichen. Diese Anregungen und Veränderungen wirken somit auch nach Ende des Projektes weiter. So können sie langfristig Jugendliche besser in den Arbeitsmarkt integrieren, Ausbildungsabbrüche vermeiden und damit einen "roten Faden" in deren beruflichen Werdegang bringen.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	5.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	5.000,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	